

Ⓢ

Heft 17 u. 18 unserer Zeitschrift „Der Profanbau“ enthält:

# Die Intern. Baufach-Ausstellung :: zu Leipzig in Wort und Bild ::

In 76 großen, meist ganzseitigen Abbildungen und 3 farbigen Tafeln werden in diesen Heften sämtliche wichtige Ausstellungsbauten dargestellt. Nicht nur für Baufachleute, sondern für alle Ausstellungsbesucher ist die Publikation von hohem Interesse, da sie eine bleibende Erinnerung an diese in jeder Hinsicht großzügig durchgeführte Ausstellung darstellt. Der begleitende Text wird vielen willkommen sein.

Wir geben diese Hefte, solange der Vorrat reicht, auch außer Abonnement ab.

Der Preis beträgt für beide Hefte zusammen in einem Umschlag: M 3.— ord., M 1.80 bar. Freie Exemplare 11/10.

Da die „Iba“ bereits von Millionen besucht wurde, ist der Interessentenkreis außerordentlich groß. Wir bitten um tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.

Leipzig, im September 1913.

Geschäftsstelle „Der Profanbau“  
J. J. Arnd.

Louis Lamm, Verlag, Berlin C. 2, Neue Friedrichstraße 61/63

Ⓢ

In meinem Verlag erschien soeben:

## Die Memoiren des Ascher Levy aus Reichshofen im Elsaß (1598—1635)

Herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. M. Ginsburger.

Preis: eleg. kart. 3.50 M ord., 2.60 M no. Ausgabe a. Büttenpapier in eleg. Halbfzbd. 6.— M ord., 4.50 M no.

Ein hochinteressantes Gegenstück zu Glückels Denkwürdigkeiten bilden diese Memoiren eines Mannes, der etwa ein Menschenalter vor der Glückel lebte.

Eine Fülle außerordentlich wertvoller Mitteilungen gibt uns Aufschluß über eine Reihe jüdischer Gemeinden und Familien aus der Zeit des 30jähr. Krieges. Aus rauhen kriegerischen Zeiten entrollen sich vor uns fesselnde kulturhistorische Bilder.

Auf die ganze allgemeine Geschichte jener Zeit fällt helles Licht, und gerade der Umstand, daß es eine ganz anders geartete Quelle ist, als die es sind, aus denen sonst Geschichte geschöpft wird, macht dieses Buch für den Historiker wertvoll.

Vor allen Dingen aber wendet sich das Buch an alle die, die Sinn haben für die Geschichte eines von höchstem Idealismus getragenen Lebens.

Ein gutes jüdisches Buch liegt hier vor, wie schon lange keins mehr erschienen.

Wir gaben soeben aus das 8. Tausend von

## Die Prinzessin aus Java

Roman von

Hanns v. Zobeltitz

In feinem Geschenkleinenband M. 5.—  
M. 3.50 netto, M. 3.25 bar und 11/10

Stuttgart, September 1913 Ⓢ J. Engelhorn's Nachf.